

Sehr geehrte Damen und Herren,
Medames et Messieurs,
Geachte dames en heren,

hartelijk welkom et bienvenue, herzlich willkommen,
ich begrüße Sie zum 4. Projektforum des Dreiländerparks.

Mein Name ist Anja Brüll. Ich bin die Projektleiterin des Dreiländerparks. Doch bevor ich Ihnen mehr über den Dreiländerpark sage, begrüße ich ganz herzlich die Bürgermeisterin von Eupen, Frau Niessen. Frau Niessen, ich freue mich sehr, dass Sie heute hier sind, um unsere Tagung zu eröffnen, zumal Sie ja auch vom Fach sind als Architektin und Städtebaukundige und zuständig für Raumordnung und Wohnungswesen in Eupen. Bitte schön.

[...]

1 Intro

Herzlichen Dank, Frau Niessen. Sie haben schon wesentliche Dinge angesprochen, um die es heute geht. Ich höre da heraus, dass wir noch ein gutes Stück Weg vor uns haben und ich denke, dass wir heute ein kleines Stückchen dieses Weges gemeinsam gehen können. Bevor wir jetzt weiter ins Inhaltliche einsteigen, möchte ich noch kurz etwas zum Dreiländerpark sagen, den einige unter Ihnen noch nicht kennen.

2 Partnerschaft

Der Dreiländerpark ist die Partnerschaft und Plattform für Raum, Natur und Landschaft in der Euregio Maas-Rhein. 13 Partner aus Flandern, der Wallonie mit Ostbelgien, aus der Provinz niederländisch Limburg und aus dem Raum Aachen arbeiten auf Basis einer Kooperationsvereinbarung zusammen. Die Partner sind vor allem Behörden für Raum- und Landschaftsplanung und Umwelt- und Naturschutz. Die Euregio Maas-Rhein ist unser Leadpartner.

3 Projektgebiet

Unsere Mission ist, den offenen Raum und die Landschaft rund um die sog. MAHHL Städte, Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen und Lüttich zu erhalten und gemeinsam nachhaltig zu entwickeln. Wir haben also keine definierte Grenze wie ein Naturpark oder ein Regionalpark, sondern ein Projektgebiet, dessen Umriss fließend ist.

4 Aktivitäten

Wir führen verschiedene Aktivitäten durch, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit anzuregen. Wir organisieren euregionale Konferenzen, wie diese hier, wir bilden Arbeitsgruppen oder wir entwickeln und unterstützen Projekte zu verschiedenen Themen, die die Landschaft betreffen, wie z.B. zum grenzüberschreitenden Wassermanagement, zur grünen Infrastruktur, zur nachhaltigen Landwirtschaft. Heute geht es um das Thema Urbanismus und territoriale Entwicklung im Verhältnis zur Landschaft.

5 MAHL Perspektive

Die Idee zum Dreiländerpark ist aus einer grenzüberschreitenden Raumplanungsinitiative der BeNeLux entstanden. Bereits in dieser räumlichen Perspektive von 1993 ging es schon darum, dass die Städte nicht als Ring zusammenwachsen, wie hier z.B. zwischen Aachen und Heerlen, sondern dass Sie unterscheidbar bleiben und grüne Verbindungen freilassen. Außerdem ging es um diesen zentralen länderübergreifenden Raum, der damals den Namen Dreiländerpark erhielt.

6 Raumbilder

Seither ist der Dreiländerpark über verschiedene Organisationsstufen gewachsen und hat weitere detailliertere räumliche Perspektiven mit Leitprinzipien auf den Weg gebracht. Diese werden in verschiedenen Planungen und Projekten in den Partnerregionen berücksichtigt. Sie dienen als euregionaler Kontext, als Referenz und Inspirationsquelle. Das letzte Bild hier stammt aus dem ESPON Projekt LP3LP – Landschaftspolitik für den Dreiländerpark. Davon haben wir noch einige Bücher ausgelegt, die sie sich gerne mitnehmen können.

7-10 Landschaften

Die schöne Landschaft der Euregio verbindet uns über die Grenzen hinweg. Hier z.B. ein Eindruck aus dem Herverland und dem Heuvelland. Die Maas verbindet uns und verschiedene andere Landschaftselemente wie z.B. die Hecken oder die Obstbaumkultur, hier zu sehen im Haspengouw. Man soll kaum meinen, dass man hier in einer der dicht besiedeltsten Regionen Europas ist. Im Sinne der europäischen Landschaftskonvention geht es in unseren Aktivitäten aber nicht nur um die besonders schönen Landschaften...

11 Umgebung Hasselt - CMine

... sondern auch um die gewöhnlichen, alltäglichen Landschaften. Dazu gehören nicht nur ländliche Gebiete, sondern auch Wasserlandschaften und die urbanen oder peri-urbanen Landschaften, wie hier in der Umgebung von Hasselt. Und es geht nicht nur um das schöne Panorama, sondern auch um die Funktionen und Leistungen der Landschaft für eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Da ist einerseits die graue Infrastruktur, die Raum für Mobilität, Wohnen, Energieinfrastruktur und Wirtschaftsstandorte bietet. Und da gibt es die grüne Infrastruktur in der Landschaft, d.h. die Ökosysteme mit einem hohen Anteil an grüner Vegetation, die essentielle Leistungen erbringen, wie Wasserregulation, Temperaturpufferung, Bodenfruchtbarkeit und Erosionsschutz, Luftfilterung, Habitat und allgemein Grünräume und Landschaften, in denen sich Menschen erfreuen, erholen und ihre Gesundheit pflegen.

12 Umgebung Hasselt - Autobahn

Ohne das GRÜN ist das GRAU nicht lebensfähig. Doch während die graue Infrastruktur in den letzten Jahrzehnten immer weiter gewachsen ist, befindet sich die grüne Infrastruktur, und damit die Biodiversität, die Klimaregulation und die anderen Ökosystemleistungen im stetigen Abwärtstrend. Die Landschaft ist heute schon nicht mehr in der Lage, extreme Wetterereignisse wie Starkregen oder Trockenzeiten zu puffern. Und die werden in Zukunft ja noch zunehmen.

13 Escher

Wenn wir die Gesellschaft im Raum weiter so konstruieren, dass wir die dynamischen Prozesse in der Landschaft nicht berücksichtigen, dann ist das in etwa so, als würden wir ein Haus bauen, ohne die statischen Prinzipien zu beachten. Das wird dann nicht lange halten.

Und darüber wollen wir heute reden, wie wir zu einer nachhaltigen, klimarobusten Landschaft kommen, die einerseits natürlich als Wohn- und Wirtschaftsraum dient, aber andererseits auch Ihre grünen Funktionen und Leistungen wieder erfüllen kann, die attraktiver und gesunder Lebensraum für die Menschen ist, und Lebensraum auch für andere Arten.

14 3LP Logo

Im Dreiländerpark versuchen wir Grenzen zu überwinden. Und darum freue ich mich, dass wir heute Teilnehmer*Innen aus allen Partnerregionen und aus verschiedenen Bereichen hier haben. Und wir haben interessante Redebeiträge, die sich alle mit der Schnittstelle Städtebau und Landschaft beschäftigen.

Damit möchte ich das Wort Herrn Goebels übergeben, der uns heute als Moderator durch den Tag geleiten wird. Vielen Dank! Ich wünsche Ihnen allen einen spannenden Tag!